



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Entwurf

Pressemitteilung

30. Juli 2003

Überschrift: XXX

Unterzeile: XXX

Stuttgart. Die Beratungen zur Neukonzeption der Bildungsarbeit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg dauern an. Der Oberkirchenrat hat dem synodalen Sonderausschuss „Zukunftsorientierte Strukturen“ jetzt einen Maßnahmenkatalog für Umstrukturierungen und Kürzungen vorgelegt.

Bildungsarbeit soll demnach künftig in vier Bereiche gegliedert und an weniger Standorten als bisher konzentriert werden. An welchen Orten, darüber wird der Ausschuss nach der Sommerpause befinden. Der Oberkirchenrat favorisiert den Hospitalhof, der zum Studienzentrum ausgebaut werden könnte, und alternativ den Standort Bad Boll. Zur Disposition stünde dann das Haus in Stuttgart-Birkach. Nicht aufgeben möchte der Oberkirchenrat die Evangelische Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg.

Der Vorsitzende des Sonderausschusses, Martin Dolde, rechnet damit, dass zur Herbsttagung der Landessynode im November erste Beschlüsse gefasst werden können. Im Frühjahr 2004 sollten alle planerischen Voraussetzungen für eine neue kirchliche Bildungslandschaft geschaffen sein.

Bildungsdezernent Werner Baur will beschlossene Vorhaben dann gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der Einrichtungen umsetzen, Ziel sei, der kirchlichen Bildungsverantwortung weiterhin durch differenzierte Angebote gerecht zu werden und Planungssicherheit sowohl für die Einrichtungen als auch für die Landeskirche insgesamt zu erreichen, so Baur.

Stagnierende Kirchensteuereinnahmen aufgrund der Steuerreform und der konjunkturellen Lage sowie steigende Personal- und Sachkosten zwingen die Landeskirche zu Kürzungen in Höhe von 16 Millionen Euro jährlich. Auf den Bildungsbereich entfallen zehn Million Euro. Die Kürzungen sollen vor allem durch strukturelle Veränderungen erreicht werden.

Vor einem Jahr hat die Landessynode den Sonderausschuss „Zukunftsorientierte Strukturen“ gebildet. Er soll die Vorschläge des Oberkirchenrates prüfen.

Astrid Günther/ Klaus Rieth